



Lebenshilfe Trier schützt mobile Inhalte mit dem AppTec360 Endpoint Manager



Smartphones sind im Betreuungsalltag der Lebenshilfe Trier ein unverzichtbares Arbeitsmittel. Der Verein unterstützt Menschen mit Behinderung, um ihnen eine umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, zum Beispiel mit verschiedenen Wohnangeboten. Bei der mobilen Kommunikation mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entstehen zum Teil hochsensible Daten.

„Es ist Teil unserer Philosophie, dass wir uns absolut vertrauenswürdig verhalten. Entsprechend legen wir großen Wert darauf, die mobilen Inhalte umfassend zu schützen“, sagt Frank Ritz von der Lebenshilfe Trier. Der IT-Beauftragte setzt dabei schon seit vielen Jahren auf den AppTec360 Endpoint Manager.

Jedem Menschen soll ermöglicht werden, an allen gesellschaftlichen Aktivitäten, auf allen Ebenen und in vollem Umfang teilzunehmen – auch und gerade Menschen mit Behinderungen. So verlangt es die Behindertenrechtskonvention der UN und beruft sich auf eine „mensenrechtlich begründete Forderung“. Diesem Inklusionsgedanken hat sich auch die Lebenshilfe Trier verschrieben. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung und ihren Angehörigen Hilfen anzubieten. Er betreibt in diesem Zusammenhang drei Wohnhäuser, die rund 80 Menschen mit Beeinträchtigung ein Zuhause bieten. Mit der ambulanten Wohnassistenz unterstützt die Lebenshilfe Trier außerdem erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, die in ihrer eigenen Wohnung leben und vorübergehend oder auf Dauer nicht zu selbständiger Lebensführung in der Lage sind.



„AppTec ist ein europäisches Unternehmen – damit sind für uns alle DSGVO-Anforderungen direkt abgedeckt und erledigt.“

Frank Ritz

IT-Betreuer, Lebenshilfe Trier



Mobiltelefone als unverzichtbares Arbeitsmittel

Diese Betreuungsarbeit erfordert viel Abstimmung und entsprechend ein hohes Maß an Kommunikation. Deshalb sind die Mitarbeitenden auf Leitungsebene schon seit vielen Jahren mit Mobiltelefonen ausgestattet. „Es sind vor allem die Einrichtungsleitungen und deren Stellvertretungen, die über ein Diensthandy erreichbar sind“, erklärt Frank Ritz, IT-Beauftragter bei der Lebenshilfe Trier. Über die Mobilgeräte können die Leiterinnen und Leiter der Wohnhäuser alle Belange des Wohnalltags schnell und direkt mit den Mitarbeitenden klären: vom Austausch einer Glühbirne bis zum medizinischen Notfall. Auch im Bereich der ambulanten Wohnassistenz ist das Handy unverzichtbar, um die begleiteten Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags optimal zu unterstützen.

Reine Diensthandys für besonders schutzwürdige Inhalte

Das war im März 2018. Seither läuft die AppTec Lösung – die aktuelle Bezeichnung lautet AppTec360 Endpoint Manager – bei der Lebenshilfe Trier produktiv. Gründe für diese Entscheidung gab es mehrere. „Der Markt war damals noch etwas begrenzter als heute“, erläutert Ritz. „Viele Konkurrenzprodukte haben seinerzeit noch für jedes Gerät einen Google Account vorausgesetzt. Das war bei AppTec mit der Android Enterprise Integration nicht der Fall, das Gerät ließ sich direkt über das MDM kontrollieren.“

Für Ritz ein entscheidendes Argument, nicht nur, weil ihm dies einen Arbeitsschritt ersparte, sondern auch, weil ein solcher Account unmittelbar Datenschutzaspekte berührt: „Als Verein, der Menschen begleitet, fallen bei uns sehr viele E-Mails mit Inhalten an, die häufig in die Kategorie „besonders schutzwürdig“ gemäß Artikel 9 der DSGVO fallen. Deshalb war es mir von Anfang an wichtig, dass die Kommunikation lokal bleibt und nicht über eine öffentliche Cloud-Plattform läuft.“ Und noch ein Argument aus Datenschutzsicht spreche für die Lösung des Schweizer Anbieters: „AppTec ist ein europäisches Unternehmen – damit sind für uns alle DSGVO-Anforderungen direkt abgedeckt und erledigt“, so Ritz.

Um den Datenschutzerfordernungen und der besonderen Schutzwürdigkeit der Daten gerecht zu werden, beschränkt Ritz den Einsatz der Smartphones auf den reinen Dienst-

gebrauch. Alle nutzbaren Apps sind vordefiniert, zum Einsatz kommen vor allem Android-Standard-Apps, etwa für E-Mails, Kalender und Kontakte, darüber hinaus GoToMeeting als Meeting-Lösung und Watchguard AuthPoint für die Zwei-Faktor-Authentifizierung. „Das ergibt eine recht kurze Positivliste an Apps, die ich zur Nutzung freigegeben habe.“ Alles andere sei nicht für den Dienstgebrauch erforderlich und deshalb auch nicht für die Nutzung auf den Lebenshilfe-Handys vorgesehen. „Es ist Teil unserer Philosophie, dass wir als Lebenshilfe nach innen und außen integer und vertrauenswürdig auftreten“, betont Ritz. „Deshalb legen wir großen Wert auf Datenschutz und darauf, dass keine Daten von den Geräten abfließen können.“

„Ich scanne einfach den QR-Code ein und starte damit die automatische Konfiguration. Während dieser Zeit kann ich das Smartphone zur Seite legen. Das Tool nimmt mir viel Arbeit ab und erspart mir enorm viel Zeit.“

Frank Ritz
IT-Betreuer, Lebenshilfe Trier

Minimaler Aufwand – zum Beispiel bei Geräteübergabe an neue Mitarbeiterin

So entscheidend der Faktor Sicherheit für die soziale Einrichtung ist, so wichtig ist für Frank Ritz als Alleinverantwortlichem für alle IT-Belange auch die Nutzerfreundlichkeit der Lösung. Er habe sich auch aus Usability-Gründen für den App-Tec360 Endpoint Manager entschieden, unterstreicht der Systemadmin.

„Nehmen Sie zum Beispiel die Übergabe eines Gerätes von einer scheidenden an eine neue Mitarbeiterin. Dann scanne ich einfach über Android ZeroTouch Enrollment einen QR-Code ein und starte damit die automatische Konfiguration. Während dieser Zeit kann ich das Smartphone zur Seite legen und der neuen Kollegin das fertig vorbereitete Gerät kurze Zeit später einfach ins Fach legen.“ Der einzige Aufwand bestehe in der Ersterstellung des Konfigurationsprofils. „Aber das lässt sich für andere Anwendergruppen kopieren und abwandeln.“, erklärt Ritz. „Das Tool nimmt mir viel Arbeit ab und erspart mir enorm viel Zeit.“

Über AppTec

Die AppTec wurde 2011 in Basel gegründet und hat mit ihrer vereinfachten und barrierefreien Mobile-First-Lösung inzwischen über 6.400 Kunden gewonnen. AppTec ist ein Leader im Crisp Vendor Universe Quadrant und wurde mehrfach als die beste Mobile Device Management Lösung ausgezeichnet.

Möchten Sie mehr über Mobile Device Management mit AppTec360 erfahren? Gerne zeigen wir Ihnen in einer individuellen WebEx-Demo-Session, wie unser AppTec360 Endpoint Manager funktioniert. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an sales@apptec360.com

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.apptec360.com

AppTec GmbH | Tel: +41 (0) 61 - 511 - 32 10 | Email: info@apptec360.com

